Modulbeschreibung 39-M-Inf-RDM Research Data Management

Technische Fakultät

Version vom 09.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/79251504

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

39-M-Inf-RDM Research Data Management

Fakultät

Technische Fakultät

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Philipp Cimiano

Turnus (Beginn)

Auslaufend

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul bietet eine Einführung in Motivation, Herausforderungen und Lösungen des Forschungsdatenmanagements. Studierende werden mit den Grundlagen des Forschungsdatenmanagements und seiner Bedeutung für gute wissenschaftliche Praxis vertraut gemacht. Studiereden werden eine Überblick erwerben über die organisatorischen, technischen und rechtlichen Aspekte des Forschungsdatenmanagements. Studierende werden die Erstellung eines Forschungsdatenmanagementplanes erlernen, um ihr eigenes Datenmanagement zu organisieren und zu strukturieren.

Lehrinhalte

Das Modul vermittelt Strategien und Werkzeuge zur effizienten Dokumentation, Sicherung, langfristigen Archivierung, Publikation und Erschließung von Forschungsdaten. Aufbauend auf realen Beispielen aus den Fachgebieten der Teilnehmer/innen sollen diese praktisch angewendet und getestet werden.
Die Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis und die Ideen der Open Science werden diskutiert. Weitere Themen werden rechtliche Rahmenbedingungen des Datenschutzes sowie des Urheberrechtes sein.
Praktische Vorführungen, Gruppendiskussionen und individuelle Präsentationen durch die Teilnehmer/innen werden das erworbene Wissen in der eigenen Forschungsarbeit der Teilnehmer/innen verankern. Um die praktische Anwendbarkeit der erworbenen Kompetenzen im Forschungsdatenmanagement sicher zu stellen. Als Bestandteil des Kurses, werden Studierende ihren eigenen Forschungsdatenmanagementplan erstellen, um eines ihrer eigenen Forschungsprojekte zu organisieren.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Die Modul(teil)prüfung kann in einigen Studiengängen nach Wahl der Studierenden auch "unbenotet" erbracht werden. Vor Erbringung ist eine entsprechende Festlegung vorzunehmen, eine nachträgliche Änderung (benotet - unbenotet) ist ausgeschlossen. Wird diese Option gewählt, ist es nicht möglich, dieses Modul zu verwenden, um es in einen Studiengang einzubringen, in dem dieses Modul bei der Gesamtnotenberechnung berücksichtigt wird.

Modulstruktur: 0-1 bPr, 0-1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Research Data Management	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *In einigen Studiengängen der Technischen Fakultät kann die Modulteilprüfung nach Wahl der Studierenden auch "unbenotet" erbracht werden (s. Erläuterungen zu den Modulelementen und die jeweilige FsB). Wird die unbenotete Option gewählt, ist es nicht möglich, dieses Modul zu verwenden, um es in einen Studiengang einzubringen, in dem dieses Modul bei der Gesamtnotenberechnung berücksichtigt wird.* *Erläuterungen zu dieser Prüfung siehe unter (benotete Prüfungsvariante).*	Hausarbeit	unbenotet	60h	2
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Erstellung eines Forschungsdatenmanagementplans im Umfang von 5-10 Seiten, der die Aspekte des Datenmanagements des eigenen Forschungsprojekts beschreibt.*	Hausarbeit	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wird bis maximal Sommersemester 2027 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen